

DOKUMENTE

Statistisches Kommuniqué über die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung 1987

—Herausgegeben vom Staatlichen Statistikamt
der Volksrepublik China

1987 haben die Angehörigen aller Nationalitäten Chinas unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas und des Staatsrates die Politik der Reform und der Öffnung nach außen weiter durchgeführt und die Bewegung zur „Produktionssteigerung und Sparsamkeit, zur Erhöhung der Einnahmen und Reduzierung der Ausgaben“ entfaltet. Die Produktion wurde stabil entwickelt, der Markt prosperierte, die außenwirtschaftlichen Verbindungen wurden ausgebaut, die Bereiche Wissenschaft und Technik sowie Kultur, Bildungswesen, Gesundheitswesen und Sport erfuhren eine neue Entwicklung. Nach vorläufigen Schätzungen betrug das Sozialprodukt¹ 1092 Milliarden Yuan, 9,4 Prozent mehr als 1986. Das Nationaleinkommen betrug 915,3 Milliarden Yuan, ein Anstieg von 9,3 Prozent gegenüber 1986. Die Hauptprobleme bei der Entwicklung der Volkswirtschaft waren: Die gesellschaftliche Gesamtnachfrage überstieg immer noch das gesellschaftliche Gesamtangebot, bei einigen Waren kam es zu Engpässen, insbesondere bei einigen wichtigen Nahrungsmitteln, und es gab zu viele Preiserhöhungen.

I. Die Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Produktion entwickelte sich. 1987 betrug der Bruttoproduktionswert der Landwirtschaft 444,7 Milliarden Yuan, damit lag er um 4,7 Prozent höher als 1986.

Der Ertrag an Getreide, einem Hauptagrарprodukt Chinas, erreichte 402,41 Millionen Tonnen, ein Anstieg um 10,9 Millionen Tonnen gegenüber 1986, er näherte sich damit dem Rekordertrag 1984. Die Tendenz zum Rückgang in der Produktion von Baumwolle und Ölpflanzen in den zwei vorangegangenen Jahren wurde umgekehrt. Auch die Produktion von Tee, Tabak, Seidenkokons und Obst stieg, während die Produktion von Zuckerpflanzen, Jute und Ambarihanf zurückging.

Erträge der wichtigsten Agrарprodukte 1987

Produkte	Ertrag (Mio. t)	Vergleich zu 1986 (in %)
Getreide	402,41	+ 2,8
Baumwolle	4,19	+18,4
Ölpflanzen	15,25	+ 3,5
davon Raps	6,73	+14,5
Zuckerrohr	46,85	- 6,7
Zuckerrüben	7,97	- 3,9
Jute und Ambarihanf	0,96	-32,5
Trockentabak	1,64	+19,5
Seidenkokons	0,397	+ 7,6
Tee	0,497	+ 8
Obst	15,15	+15,1

Da in der Forstwirtschaft die Initiativen der Bevölkerung in bezug auf die Aufforstung und den Schutz der Wälder weiter entfaltet wurden, konnte die Qualität der Aufforstung verbessert werden. Die Aufforstung in den ausgedehnten Ebenen und der Aufbau von Schutzwaldstreifen in Nordwest-, Nord- und Nordostchina trugen zur Entwicklung von Nutzholz- und Brennholzwäldern bei. In einigen Gebieten gab es immer noch Raubbau an Wäldern, und infolge mangelhaften Feuerschutzes brach im Großen Hinggan-Gebirge der größte Waldbrand Chinas aus.

In der Viehzucht entwickelten sich grasfressende Tiere kontinuierlich. Die Großviehbestände hatten am Jahresend zugenommen, und bei den Schaf- und Ziegenbeständen ist ein weiterer Anstieg zu verzeichnen. Die Erträge an Milch, Schafwolle, Eiern und Geflügel stiegen weiter. Die Zahl der Schlachtschweine, die Produktion von Schweinefleisch und der Schweinebestand überhaupt sank in verschiedenem Maße.

Tierische Produkte und Viehbestand 1987

Produkte	Ertrag bzw. Bestand	Vergleich zu 1986 (in %)
Schweinefleisch	17,8 Mio. t	-0,9
Rind- und Hammelfleisch	1,41 Mio. t	+16,9
Milch	3,19 Mio. t	+10
Schafwolle	208 000 t	+12,4
Schlachtschweine	255,13 Mio. Stück	-0,8
Großvieh*	126,33 Mio. Stück	+6,2
Schweine*	326,4 Mio. Stück	-3,2
Schafe und Ziegen*	178,35 Mio. Stück	+7,3

Anm.: Die Zahlen geben die Bestände zum Jahresende an.

Die Fischerei und Fischzucht entwickelten sich verhältnismäßig schnell. Die Wasserprodukte betragen 9,4 Millionen Tonnen und nahmen um 14,1 Prozent gegenüber 1986 zu. Davon wuchs der Ertrag an Süßwasserprodukten um 17,8 Prozent und der an Meeresprodukten um 11,5 Prozent.

Durch den erhöhten Einsatz in die Landwirtschaft und die Verstärkung des Wasserbaus verbesserten sich die Produktionsbedingungen der Landwirtschaft. Ende 1987 betrug die Antriebskraft der Landmaschinen 247,2 Milliarden Watt, eine Steigerung um 7,7 Prozent gegenüber 1986. Die Zahl der großen und mittelgroßen Traktoren lag mit 880 000 um 2 Prozent und die der Lastkraftwagen mit 560 000 um 11,8 Prozent höher als 1986. Die Kraftmaschinen für Be- und Entwässerung verfügten über 67,9 Milliarden Watt, eine Steigerung von 12,4 Prozent. Der Einsatz von Kunstdünger betrug 20,1 Millionen Tonnen, 4,1 Prozent mehr als 1986. Der Stromverbrauch auf dem Lande lag mit 65,9 Milliarden kWh um 12,3 Prozent höher als 1986. Der Landwirtschaft fehlt es immer noch an Kapazität für eine stetige und effektive Entwicklung. Die Produktion der Hauptagrarprodukte konnte noch nicht den Bedürfnissen der Entwicklung der Volkswirtschaft entsprechen.

Die Reform auf dem Lande vertiefte sich weiter, und die Wirtschaft auf dem Lande entwickelte sich relativ schnell. 1987 betrug der gesellschaftliche Bruttoproduktionswert auf dem Lande 904,1 Milliarden Yuan, 12,7 Prozent mehr als 1986. Der Bruttoproduktionswert der ländlichen Industrie, des Bau- und Verkehrswesens sowie des Handels stieg um 21,8 Prozent, ihr Anteil am ländlichen Bruttoproduktionswert stieg von 46,9 Prozent 1986 auf 50,8 Prozent 1987 und überstieg damit den Anteil des Bruttoproduktionswertes der Landwirtschaft zum ersten Mal.

II. Die Industrie

Die Industrieproduktion entwickelte sich gleichmäßig. Der industrielle Bruttoproduktionswert lag mit 1378 Milliarden Yuan um 16,5 Prozent über dem von 1986, abzüglich der ländlichen Industrie waren es 1182 Milliarden Yuan oder 14,6 Prozent. Gegenüber 1986 stieg der Bruttoproduktionswert der volkseigenen Industrie um 11 Prozent, der der kollektiveigenen Industrie um 25 Prozent, der der Privatindustrie um 48 Prozent und der der Industrie von Joint Ventures, chinesisch-ausländischen, Kooperationsunternehmen und Unternehmen mit ausschließlich ausländischem Eigenkapital um 98 Prozent.

Die Leicht- und Schwerindustrie entwickelten sich proportional. 1987 betrug der Bruttoproduktionswert der Leichtindustrie 656 Milliarden Yuan, eine Zunahme von 16,8 Prozent gegenüber 1986; der Bruttoproduktionswert der Schwerindustrie erreichte 722 Milliarden Yuan, eine Zunahme vom 16 Prozent gegenüber 1986. Die Stromindustrie und die Industrien, die der Entwicklung der Landwirtschaft dienen, erfuhren eine bemerkenswerte Entwicklung, während die Basisindustrien wie die Eisen- und Stahlindustrie, die Buntmetallindustrie, die Industrie für chemische Rohstoffe und andere sich normal entwickelten. Die Industriezweige für die Herstellung von Konsumgütern, die keine Agrarprodukte verarbeiten, insbesondere die Produktion von stark gefragten Marken- und Qualitätsprodukten entwickelten sich relativ schnell. Der Widerspruch, daß die Industrieproduktionsstruktur der Nachfragestruktur nicht entsprach, blieb bestehen, es gab Engpässe in der Versorgung mit Energie und einigen Roh- und Werkstoffen.

Dank der relativ guten Verbindung zwischen Produktion und Absatz erhöhte sich die Wirtschaftseffizienz der Industriebetriebe allmählich. Die Gewinne und Steuerzahlungen der im Haushaltsplan erfaßten Industriebetriebe betragen 130,7 Milliarden Yuan, eine Steigerung von 9,9 Prozent gegenüber 1986. Die Zirkulationszeit der festgesetzten Umlaufmittel sank von 109,1 Tage 1986 auf 105,4 Tage; die Arbeitsproduktivität erhöhte sich um 7,6 Prozent. Die Qualität der meisten Produkte verbesserte sich. Dank der Reduzierung des Energieverbrauches haben die Industrieabteilungen an Energie 20 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE) eingespart, die Energieeinsparungsrate erreichte 4 Prozent. Die geplanten Selbstkosten der Produkte wurden jedoch überschritten. Die Verluste der mit Verlusten arbeitenden Betriebe nahmen um 4,6 Prozent zu und die Lagerbestände weniger nicht absetzbarer Produkte stiegen weiter an.

Produktion der wichtigsten Industrieerzeugnisse 1987

Produkte	Menge	Vergleich zu 1986 (in %)
Baumwollgarn	4,32 Mio. t	+18,7
Baumwollstoff	16,7 Mrd. m	+1,4
Wollstoff	200 Mio. m	+3
Maschinell hergestelltes		
Papier und Pappen	10,08 Mio. t	+1
Zucker	5,11 Mio. t	-2,6
Zigaretten	28,81 Mio. Kisten	+11
Fahrräder	40,91 Mio.	+14,7
Fernsehgeräte	19,38 Mio.	+32,8
davon Farb-		
fernsehgeräte	6,72 Mio.	+62,1
Kassettenrekorder	18,63 Mio.	+6
Fotoapparate	2,39 Mio.	+18,2
Haushaltswasch-		
maschinen	9,92 Mio.	+11
Haushaltskühlschränke	3,98 Mio.	+76,8
Rohkohle	920 Mio. t	+2,9
Rohöl	134 Mio. t	+2,6
Stromerzeugung	496 Mrd. kWh	+10,3
davon Wasserkraft	99,5 Mrd. kWh	+5,3
Stahl	56,02 Mio. t	+7,3
Walzstahl	45,91 Mio. t	+8,2
Zement	180 Mio. t	+9,2
Nutzholz	68,43 Mio. m ³	+5,2
Schwefelsäure	9,62 Mio. t	+26,1
Sodaasche	2,37 Mio. t	+10,5
Kunstdünger	17,03 Mio. t	+22
Insektizide	260 000 t	+27,9
Stromerzeugungs-		
anlagen	9,6 Mio. kW	+32,9
Werkzeugmaschinen	146 000	-10,6
davon programm-		
gesteuerte und präzise		
Werkzeugmaschinen	4267	+6,4
Kraftwagen	472 000	+27,7
Traktoren	40 000	+39,2
Lokomotiven	909	+11,1
Stahlschiffe für		
zivile Zwecke	1,92 Mio. t	+12,7

Die Betriebsreform schritt weiter zu innerer Reform der Betriebe. Nach den statistischen Angaben von den 28 Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und autonomen Gebieten haben 68 Prozent der staatseigenen Industriebetriebe das Verantwortlichkeitssystem der Direktoren eingeführt, 82 Prozent der großen und mittelgroßen staatseigenen Industriebetriebe haben das System der Verantwortlichkeit der vertragmäßigen Bewirtschaftung in verschiedenen Formen eingeführt. 46 Prozent der kleinen staatseigenen Industriebetriebe wurden von einem Kollektiv bewirtschaftet, an ein Kollektiv bzw. eine Privatperson zur Bewirtschaftung verpachtet oder vertraglich zur Bewirtschaftung überlassen. Die horizontalen Wirtschaftsvereinigungen entwickelten sich in die Tiefe und Breite, ihr Umfang wurde immer größer und ihre Formen sind immer vielfältiger geworden. Bis Ende 1978 gab es im ganzen Lande 6780 horizontale Wirtschaftsvereinigungen mit Industriebetrieben von Kreisebene aufwärts, in die 12,57 Milliarden Yuan investiert wurden. Der Produktionswert dieser Vereinigungen und die von ihnen erwirtschafteten Gewinne lagen jeweils um 38 und 38,1 Prozent höher als das Durchschnittsniveau des Landes im Vorjahr.

III. Investitionen in Anlagevermögen und in das Bauwesen

Die Investitionen in Anlagevermögen nahmen langsamer zu. Sie betragen 1987 im ganzen Land 351,8 Milliarden Yuan, ein Zuwachs um 49,8 Milliarden Yuan oder 16,5 Prozent, weniger als der Zuwachs 1986 (18,7 Prozent). Davon entfielen 226,2 Milliarden Yuan auf die Investitionen in die Anlagevermögen der volkseigenen Einheiten (ein Anstieg von 14,4 Prozent gegenüber 1986), 48 Milliarden Yuan auf die Investitionen der Anlagevermögen der kollektiveigenen Einheiten (ein Anstieg von 22,4 Prozent gegenüber 1986), 77,6 Milliarden Yuan auf die Privatinvestitionen (ein Anstieg von 19,6 Prozent gegenüber 1986). Der Investitionsumfang war immer noch zu groß. Es gab zu viele außerplanmäßige im Bau befindliche und neu in Angriff genommene Projekte.

Die verschiedenen Landesteile haben die Richtlinie für den Investbau — Sicherstellung der planmäßigen Bauprojekte, der Projekte im produktiven Bereich und Schlüsselprojekte und Beschränkung der außerplanmäßigen Projekte, der Projekte im nichtproduktiven Bereich und der allgemeinen Projekte — durchgeführt. Die Investitionsstruktur hat sich verbessert. Von den Investitionen in den Investbau flossen 132,4 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 12,6 Prozent, in die volkseigenen Einheiten, 30,9 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 25,5 Prozent, in

die Energiewirtschaft, 20,4 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 7,9 Prozent, in das Transport-, Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesen, 19,4 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 31 Prozent, in die Roh- und Werkstoffindustrie, 6,7 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 15,9 Prozent, in die Leicht- und Textilindustrie. Der Investitionsanteil für die Grundlagenindustrie wie Energiewirtschaft und der Roh- und Werkstoffindustrie stieg von 33,5 Prozent 1986 auf 38 Prozent 1987.

Der Aufbau der Schlüsselprojekte wurde weiter verstärkt. Für die 206 vom Staat nach rationaler Bauzeit priorisierten Schlüsselprojekte wurden 36,2 Milliarden Yuan realisiert. In den wichtigsten Bauleistungen der Schwerpunktprojekte für Ölfelder, Kraftwerke, Kohlegruben, Eisenbahnen und Häfen wurde der Jahresplan gut erfüllt. 102 große und mittelgroße Projekte im Investbau und 193 an große und mittelgroße Projekte angeschlossene Einzelprojekte wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Folgende wichtige Produktionskapazitäten im Investbau des Landes konnten neu geschaffen werden: Generatorenaggregate mit einer Kapazität für 8,1 Millionen kW, ein Rekord in der Geschichte seit der Gründung des Neuen China; Förderkapazität für 17,11 Millionen Tonnen Rohkohle und 16,31 Millionen Tonnen Rohöl (einschließlich der durch die Erneuerung, Umgestaltung und Investitionen erweiterten Kapazitäten); 272 km Eisenbahnstrecken und 433 km doppelgleisige Bahnstrecken, 204 km elektrifizierte Bahnstrecken; Hafenumschlagskapazitäten von 9,84 Millionen Tonnen. Förderkapazitäten für 300 000 Tonnen Äthylen, 2,97 Millionen Tonnen Zement, 3,9 Millionen Kisten (je 50 kg) Glasplatten.

Die technische Umgestaltung von Betrieben ging glatt vonstatten. 1987 investierten die volkseigenen Einheiten 74,3 Milliarden Yuan für Erneuerung und Umgestaltung, 19,9 Prozent mehr als 1986. Davon betrug der Anteil der Investitionen für Kapazitätserweiterung 25,6 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 21,3 Prozent; die Investitionen für die Erweiterung der Produktionssortimente 10,6 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 8,3 Prozent die für die Verbesserung der Produktequalität 4,2 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 7,3 Prozent; die für die Energieeinsparung 2,8 Milliarden Yuan, ein Zuwachs von 24,4 Prozent. 1987 wurden 42 000 Projekte erneuert bzw. umgestaltet und in Betrieb genommen, das neu hinzugekommene Anlagevermögen betrug 54,9 Milliarden Yuan.

Die Reform im Bauwesen wurde vertieft. 117.000 volkseigenen Baubetriebe, die verschiedene vertragliche wirtschaftliche Verantwortlichkeitssysteme praktizierten, führten Projekte mit einer gesamten Baufläche von 160 Millionen m² aus, 83,9 Prozent der gesamten Projektfläche. Die Verträge

für 18 000 Projekte mit einer Gesamtfläche von 36,93 Millionen m², 19 Prozent der Baufläche aller Bauprojekte, wurden durch Ausschreibung abgeschlossen. Die Reform förderte die Entwicklung der Produktion. Der Bruttoproduktionswert der volkseigenen Baubetriebe stieg 1987 um 7,7 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 6,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Erfolge konnten in der geologischen Erkundung verzeichnet werden. 1987 wurde für 64 Mineralien 366 neue Lagerstätten erkundet. Kohlevorräte von 31 Milliarden Tonnen und große Goldvorkommen wurden entdeckt. Eine Reihe von Metallerz- und Nicht-Metallerzlagerstätten und neuen Energiequellen wurde gefunden. Die geologische Erkundung wurde auf der Hochsee durchgeführt, Materialien über die Meeresgeologien wurden gesammelt und ein Neuland damit erschlossen. 1987 wurden bei geologischen Bohrungen 8,18 Millionen Vortriebsmeter geleistet.

IV. Transport-, Post- und Fernmeldewesen

Im Bereich des Transportwesens ist die Reform vertieft und die technische Umgestaltung verstärkt worden, und die Transportkapazitäten sind erhöht worden. Bei allen Transportmitteln sind die Transportleistungen gewachsen.

Transportleistungen 1987

Post- und Fernmeldewesen haben sich beträchtlich entwickelt. Mit einer Gesamtleistung für 3,89 Milliarden Yuan verzeichnete dieser Bereich eine 18,3 prozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Ende des Jahres 1987 wurden 2,93 Millionen Telefonanschlüsse in den Städten des ganzen Landes registriert, was eine Steigerung von 17 Prozent gegenüber dem Ende des Vorjahres bedeutet. In 196 Groß- bzw. Mittelgroßstädten wurde der Expreßdienst für Postgüter eingerichtet.

Die Transportabteilungen konnten ihre Wirtschaftseffizienz weiter verbessern. Die Transportleistungen wurden im zweiten Jahr der Durchführung des Pauschalvertrages fortgesetzt erhöht. Pro Tag wurden durchschnittlich 70 000 Waggons beladen, eine Leistungssteigerung von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Transportleistung der Loks erreichte im Tagesdurchschnitt 821 000 tkm und stieg damit um 1,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Einkommen aus dem Eisenbahntransport und die realisierten Gewinne wuchsen jeweils um 8,7 bzw. 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die Arbeitsproduktivität der Bahnspediteure erhöhte sich um 5,3 Prozent. Die Transportleistung der Schiffe im Bereich des Verkehrsministeriums betrug 50 100 tkm, ein Zuwachs von 7,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Container-Frachtgeschäft

Transportleistungen 1987

Transport	1987	Zuwachs gegenüber 1986 (in %)
Gütertransport	2190,9 Mrd. tkm	9,2
Eisenbahn	947,1 Mrd. tkm	8,2
Straße	240,9 Mrd. tkm	13,7
Schiff	939,7 Mrd. tkm	9,8
Luft	660 Mio. tkm	37,5
Pipelines	62,5 Mrd. tkm	2,1
Personenbeförderung	535 Mrd. Pkm	11
Eisenbahn	284,3 Mrd. Pkm	10,1
Straße	212,9 Mrd. Pkm	11,6
Schiff	19,2 Mrd. Pkm	5,5
Luft	18,6 Mrd. Pkm	27,4
Umschlag der wichtigsten Häfen an der Küste	Mio. t 397	3,3

entwickelte sich schnell. Per Bahn und Hochseeschiff wurden auf diese Art 14,38 Millionen Tonnen transportiert, ein Anstieg um 27,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Transportkapazitäten haben sich erweitert. Die Anzahl der Personenzüge wurde erhöht, zusätzlich wurden 20 Gegenzüge im Personenverkehr eingesetzt, die Kapazitäten eines Teils der Personenschnellzüge wurden durch Verringerung der Schlaf- und Gepäckabteile zusätzlich erhöht. Im Straßenverkehr wurden zur Entlastung der Eisenbahn Personen-Fernbeförderungsdienste eingesetzt. Im ganzen Land gibt es 2500 überregionale Landstraßen. Die Stückgut-Transportleistung auf der Straße stieg um 10,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung des Transport-, Post- und Fernmeldewesens konnte jedoch der wirtschaftlichen Entwicklung bei weitem nicht Rechnung tragen. Es gab viele Verkehrsunfälle.

V. Binnenhandel, Materialversorgung und -absatz

Die Belegung des Binnenmarktes hielt an. 1987 erreichte der Einzelhandelsumsatz 582 Milliarden Yuan. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung um 17,6 Prozent, preisbereinigt war es 9,6 Prozent. Davon entfielen 70,5 Milliarden Yuan auf den Verkauf von Produktionsmitteln für die Landwirtschaft, ein Zuwachs um 22,4 Prozent, und 511,5 Milliarden Yuan auf Konsumgüter, ein Zuwachs um 16,9 Prozent. Die Extravaganzen, Bankette oder Reisen mit öffentlichen Geldern mancher Staatsorgane, Organisationen und Einrichtungen konnten trotz wiederholter Verbote nicht

unterbunden werden, so daß die Kaufkraft der Arbeitseinheiten zu kräftig stieg. Der Anteil der Konsumgüter, der an die Arbeitseinheiten verkauft worden ist, erreichte 55,3 Milliarden Yuan, eine Steigerung von 19,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Einzelhandelsumsatz in den verschiedenen Wirtschaftssektoren ist wie folgt gestiegen: Im volkseigenen Sektor um 15,6 Prozent, im kollektiven Sektor um 15,4 Prozent, im gemeinschaftswirtschaftlichen Sektor um 26,3 Prozent und in der Privatwirtschaft um 24,2 Prozent; der Umsatz im Einzelhandel der Bauern mit der nichtbäuerlichen Bevölkerung stieg um 24 Prozent.

Der Verkauf von Konsumgütern konnte ebenfalls eine Steigerung verzeichnen. Abgesehen von einigen wenigen Nebennahrungsmitteln wie Fleisch, Gemüse, Zucker war das Angebot bei den meisten Lebensmitteln reichlich. Ihr Einzelhandelsumsatz wuchs um 18,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr (von Preissteigerungen bereinigt real um 7,2 Prozent). Der Absatz von Konfektionswaren und Gebrauchsartikeln stieg um 13,9 bzw. 16,7 Prozent.

Die Reform des Handelssystems hat an Tiefe und Umfang gewonnen. Ende 1987 praktizierten mehr als 60 Prozent der staatlichen Groß- bzw. Mittelgroßhandelsbetriebe das vertragsgebundene Verantwortlichkeitssystem, kleinere staatliche Handelsbetriebe wurden zu 80 Prozent der Wirtschaftsführung durch Kollektive überlassen oder in kollektives Eigentum umgewandelt oder an Privatpersonen verpachtet. Mehr als 90 Prozent der Versorgungs- und Absatzgenossenschaften haben in verschiedenen Formen das Verantwortlichkeitssystem mit der betriebsinternen Verantwortung für die Betriebsführung eingeführt. Die Zahl der Handelsmärkte in Stadt und Land stieg von 68 000 im Vorjahr auf 69 000; die von den Handelsmärkten abgewickelten Abschlüsse erreichten 110 Milliarden Yuan, eine Steigerung von 21,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Wirtschaftsvereinigungen im Handel vermehrten sich, ihre Zahl betrug Ende 1987 6792, 20,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Handelsabschlüsse dieser Vereinigungen umfaßten einen Wert von 15,5 Milliarden Yuan mit einer Gewinnsumme von 650 Millionen Yuan.

Die Wirtschaftseffizienz des staatlichen Handels und der Versorgungs- und Absatzgenossenschaften hat sich verbessert. Die Unkosten für den Verkauf pro 100 Yuan Waren sanken um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, der realisierte Gewinn stieg um 6,4 Prozent. Die Umschlagszeit der Zirkulationsmittel verkürzte sich von 220 Tagen im Vorjahr auf 203 Tagen.

Die Produktionsmittelmärkte sind erweitert worden, der Anteil der vom Staat einheitlich verteilten Materialien ging zurück: bei Stahlprodukten

von 53,1 Prozent auf 46,8 Prozent, bei Zement von 16,2 Prozent auf 15,6 Prozent, bei Nutzholz von 30 Prozent auf 26,2 Prozent. Der Umsatz der von den Materialabteilungen abgesetzten Güter erreichte 156,7 Mrd. Yuan, ein Anstieg um 32,5 Prozent, davon entfielen 26,8 Milliarden Yuan (eine 69,6-prozentige Steigerung) auf die von den Materialhandelszentren abgesetzten Güter.

Die Preise stiegen recht kräftig an. Die Einzelhandelspreise lagen 1987 im Durchschnitt 7,3 Prozent über dem Vorjahrsniveau (im Dezember 9,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahrsmonats). In den Städten stiegen sie um 9,1 Prozent, auf dem Land um 6,3 Prozent. Bei den Lebensmitteln stiegen sie um 10,1 Prozent (Fleisch, Geflügel und Eier um 16,5 Prozent, Frischgemüse um 17,7 Prozent, Wasserprodukte um 17 Prozent), bei Bekleidung um 3,5 Prozent (reine Strickwolle um 18,1 Prozent), bei den täglichen Bedarfsartikeln um 6,1 Prozent, bei Arzneimitteln und medizinischen Gütern um 4,6 Prozent, bei Brennstoffen um 3,6 Prozent und bei den landwirtschaftlichen Produktionsmitteln um 7 Prozent.

1987 lag das Gesamtniveau der Lebenshaltungskosten der Arbeiter und Angestellten um 8,8 Prozent höher als das Vorjahrsniveau, in manchen Groß- und Mittelgroßstädten sogar um mehr als 10 Prozent.

Das Gesamtniveau der Ankaufspreise für die landwirtschaftlichen und nebegewerblichen Produkte lag um 12 Prozent höher als das Vorjahrsniveau.

Die Hauptprobleme bei der Markt- und Preisverwaltung: Die Mißstände wie der Weiterverkauf von Mangelwaren zu erhöhten Preisen, die manche monopolartige Branchen und Unternehmen um hoher Profite willen zu überhöhten Preisen angekauft haben, sind noch ziemlich ernst. Nicht wenige Geschäfte und Einzelhändler trieben in versteckter Form die Preise in die Höhe, indem sie minderwertige Waren als hochwertige verkauften oder bei der abgegebenen Menge betrogen.

VI. Außenwirtschaft und -handel und Tourismus

Ein kräftiges Wachstum des Exportes stand einer gewissen Kontrolle des Importes gegenüber. Nach Statistiken des Zollamtes erreichte das Außenhandelsvolumen 1987 82,7 Milliarden US-Dollar, ein Anstieg um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr, davon entfielen auf den Export 39,5 Milliarden US-Dollar (+27,8 Prozent) und auf den Import 43,2 Milliarden US-Dollar (+0,7 Prozent). Das Handelsdefizit verringerte sich von 12 Milliarden US-Dollar auf 3,7 Milliarden US-Dollar.

Der nichthandelsmäßige Verkehr erweiterte

sich. Die Devisenerlöse aus dem nichthandelsmäßigen Verkehr beliefen sich auf 5,38 Milliarden US-Dollar, die Ausgaben auf 1,99 Milliarden US-Dollar, daraus ergab sich ein Überschuß von 3,39 Milliarden US-Dollar.

An ausländischen Geldmitteln wurden 7,57 Milliarden US-Dollar genutzt, ein Wachstum um 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Davon waren 5,33 Milliarden US-Dollar ausländische Kredite (+ 6,4 Prozent) und bei den Direktinvestitionen ausländischer Geschäftsleute (2,24 Milliarden US-Dollar) wurde das Vorjahrsniveau gehalten.

In der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit dem Ausland wurden neue Fortschritte erzielt. 1987 wurden Verträge über Bauprojekte und arbeitskräftemäßige Zusammenarbeit in Höhe von 1,74 Milliarden US-Dollar (ein Wachstum um 28,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr) mit dem Ausland abgeschlossen. 1,11 Milliarden US-Dollar, ein Zuwachs von 13,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wurden bereits realisiert.

Die Wirtschaftssonderzonen sind wirtschaftlich bedeutend erstarkt und ihre Wirtschaft hat sich unverkennbar stärker exportorientiert. Nach statistischen Angaben stieg der Bruttoproduktionswert der Industrie der Städte Shenzhen, Zhuhai, Shantou und Xiamen insgesamt um 52 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 11,2 Milliarden Yuan. Waren im Wert von 2,74 Milliarden US-Dollar (+114 Prozent) wurden exportiert. Die eingeführten ausländischen Geldmittel wurden zunehmend in Produktionsprojekte investiert. 1987 konnten über 100 neue Industrieunternehmen mit ausländischem Kapital in Betrieb genommen werden. 510 Millionen US-Dollar ausländisches Kapital wurden genutzt, im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme um 16 Prozent.

Der internationale Touristenverkehr entwickelte sich. 26,9 Millionen Personen aus 169 Ländern und Gebieten, Touristen, Dienstreisende, Besucher und Gäste im Rahmen verschiedener Austauschprogramme reisten 1987 in China ein, 17,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Einnahmen aus dem Tourismus stiegen um 20,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,84 Milliarden US-Dollar.

VII. Wissenschaft, Technik, Bildung und Kultur

Die Reform im Bereich der Wissenschaft und Technik vertiefte sich. Wissenschaft und Technologie spielten eine wachsende Rolle für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. 225 Projekte wurden für Erfindung bzw. 807 Projekte für technische Fortschritte mit staatlichen Preisen

ausgezeichnet, während 9902 wissenschaftliche und technologische Ergebnisse von den zuständigen Abteilungen des Staatsrates bzw. den Volksregierungen der Provinzen, autonomen Gebiete und der regierungsunmittelbaren Städte ausgezeichnet wurden. Die Forschungsprojekte wie Mini-Neutronenreaktor, standardisierte Langwellen-Lasersysteme, superpräzise Achsensysteme, superpräzise Werkzeugmaschinen, alles Träger des Preises für technischen Fortschritt, erreichten den fortgeschrittenen Stand der Welt. Um mit der High-Tech-Entwicklung der Welt Schritt zu halten, wurden 1987 800 Projekte mit einer Gesamtinvestition von 200 Millionen Yuan in sieben Bereichen, u. a. in Biotechnologie, Informationstechnologie, neue Energie- und Materialietechnologie durchgeführt. Bis Ende 1987 wurden fast 4000 Fachverträge, die zu den schwerpunktmäßigen wissenschaftlichen und technologischen Schlüsselproblemen des 7. Fünfjahrplans gehören, ausgeführt. Der Staatliche Fonds für Naturwissenschaften, der hauptsächlich die Grundlagenforschung, aber auch die angewandte Forschung unterstützt, finanzierte 1987 mit 130 Millionen Yuan 2777 Projekte. Das „Funkenprogramm“, das der ländlichen Wirtschaft zum Aufschwung verhelfen soll, erzielte erfreuliche Ergebnisse: 2800 Projekte in den letzten zwei Jahren wurden realisiert. Die Popularisierung der wissenschaftlich-technischen Aktivitäten entfaltet sich lebhaft. Die Märkte für technische Leistungen entwickelten sich schwungvoll: 132 000 technische Verträge mit einem Geschäftsabschluß von 3,35 Milliarden Yuan wurden ausgehandelt.

Die Patentarbeit machte merkliche Fortschritte. Im Jahr 1987 wurden 26 077 Patentanträge geprüft, 6811 wurden bestätigt, mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr.

Die Abteilungen für Meteorologie und Ozeanographie lieferten relativ rechtzeitige und genaue Berichte über Wetter und Meeresverhältnisse und stellten eine Unmenge von Materialien und Informationen zur Verfügung. Sie erhöhten ihre gesellschaftlich-wirtschaftliche Effizienz.

Die Abteilungen für Landvermessung und Kartographie gaben für den wirtschaftlichen Aufbau und die Ressourcenerschließung 26 000 Landkarten mit verschiedenen Maßstäben und 223 Landkarten mit einer Auflage von 82,22 Millionen heraus.

Das Kontingent in Wissenschaft und Technik hat sich vergrößert. Im Jahr 1987 arbeiteten in den volkseigenen Einheiten 8,68 Millionen naturwissenschaftliche und technische Fachkräfte, 430 000 mehr als im Vorjahr. Ende des Jahres gab es 5580 volkseigene selbständige Forschungs- und Entwicklungseinheiten von der Kreisebene aufwärts mit 1,05 Millionen Beschäftigten.

Das Erziehungs- und Bildungswesen hat sich im Zuge der Reform weiter entwickelt. 1987 wurden

40 000 Postgraduierte neu immatrikuliert, insgesamt studierten 120 000 Postgraduierte und 28 000 Postgraduierte beendeten ihr Studium. 617 000 junge Menschen erhielten einen Studienplatz an Universitäten und Hochschulen bzw. Fachhochschulen. Die Zahl der an diesen Bildungsanstalten Immatrikulierten betrug 1,959 Millionen (4,2 Prozent mehr als im Vorjahr). 532 000 absolvierten diese Bildungsanstalten. An den Hochschulen für Erwachsene gab es 498 000 Erstimmatrikulationen für eine Hoch- bzw. Fachhochschulbildung, insgesamt studierten hier 1,858 Millionen.

Die Struktur der Sekundarbildung gestaltet sich zunehmend rationaler. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen beruflichen und technischen Mittelschuloberstufen erreichte 5,169 Millionen (einschließlich 1,046 Millionen in den Lehrwerkstätten), dies waren 377 000 mehr als im Vorjahr. Sie machten 40 Prozent der insgesamt 12,91 Millionen Schülerinnen und Schüler in den Mittelschuloberstufen aus. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Fachschulen für Erwachsene betrug 1,68 Millionen, und 7,36 Millionen Erwachsene besuchten Schulen für technische Weiterbildung.

Die Elementarbildung hat sich weiter entwickelt. Im ganzen Land besuchten 41,74 Millionen Schülerinnen und Schüler die Mittelschulunterstufe und 128,36 Millionen die Grundschule. Die Einschulungsquote der Kinder im schulpflichtigen Alter stieg von 96,4 Prozent auf 97,1 Prozent. 1240 Kreise führten die allgemeine Schulpflicht für die Unterstufe der Mittelschule ein. Auch der Bereich der Sonderschulen für leistungsschwache und behinderte Kinder erfuhr eine große Entwicklung.

Das Kulturwesen blühte auf. 1987 wurden 146 Spielfilme produziert und 195 neue Filme vertrieben. Es gibt im ganzen Land 163 000 Filmvorführungseinheiten, 3089 Einheiten für darstellende Kunst, 2980 Kulturhäuser, 2432 öffentliche Bibliotheken, 826 Museen und 3238 Archive. Im ganzen Land arbeiten 385 Radiostationen, 624 Sender bzw. Übertragungssender, 365 Fernsehstationen und 719 TV-Sender bzw. Übertragungssender mit einer Leistung von einem Kilowatt aufwärts. Die Landes- und Provinzzeitungen in ganz China hatten zusammen eine Auflage von 20,6 Milliarden, die Zeitschriften eine Auflage von 2,64 Milliarden und die Bücher eine Auflage von 6,25 Milliarden.

VIII. Gesundheitswesen und Sport

Das Gesundheitswesen hat sich weiter entwickelt, und die medizinische Betreuung der Bevölkerung konnte weiter verbessert werden. Ende 1987 gab es im ganzen Land 2,365 Millionen Krankenhausbetten, 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der im medizinischen Dienst tätigen Fachkräfte be-

trug 3,609 Millionen (+2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr), darunter 1,482 Millionen Ärzte (einschließlich 777 000 Ärzte für westliche und chinesische Medizin), 2,6 Prozent mehr als im Vorjahr, 718 000 Krankenpfleger und -schwestern (+5,4 Prozent). Bei Vorbeugung und Kontrolle verschiedener ansteckender und chronischer Krankheiten waren neue Erfolge zu verzeichnen, die Verbreitung ansteckender Krankheiten ging um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Jedoch waren die medizinischen Einrichtungen in den Städten immer noch unzureichend, und auf dem Lande herrschte im allgemeinen Ärzte- und Arzneimittelmangel. 12,2 Prozent der Dörfer sind noch ohne medizinische Stationen.

Im Sport sind große Leistungen zu verzeichnen. 1987 gelang es chinesischen Sportlerinnen und Sportlern, 69 Weltmeistertitel zu erringen, 41mal den Weltrekord zu brechen, 22mal den Weltrekord zu überschreiten und 392mal einen neuen Landesrekord aufzustellen. Auf den VI. Nationalen Sportspielen wurden die besten Erfolge aller vorangegangenen Nationalen Spielen erzielt.

IX. Das Leben der Bevölkerung

Die Einkommen der Bevölkerung in Stadt und Land sind weiterhin gestiegen. Die Gesamtlohnsomme für die Arbeiter und Angestellten stieg 1987 um 20,6 Milliarden Yuan (+12,4 Prozent) auf 186,6 Milliarden Yuan. Nach einer Stichprobenuntersuchung lag das jährliche verfügbare Haushaltseinkommen pro Person in Stadt und Land bei 916 Yuan, 10,6 Prozent mehr als im Vorjahr, preisbereinigt 1,7 Prozent. Das Pro-Kopf-Nettoeinkommen der Bauern betrug 463 Yuan, 9,2 Prozent mehr als im Vorjahr, preisbereinigt 5,3 Prozent. Von den Nettoeinkommen der Bauern stammten 419 Yuan aus den produktiven Nettoeinkommen, dies waren 11,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei 21 Prozent der Haushalte in den Städten gab es infolge der Preissteigerungen eine reale Einkommensenkung, und bei 8,2 Prozent der Bauernhaushalte lag das Pro-Kopf-Nettoeinkommen unter 200 Yuan.

Die Reform des Beschäftigungssystems wurde weiter vertieft, und zusätzliche Arbeitsplätze konnten geschaffen werden. 3,49 Millionen Menschen in den Städten erhielten 1987 einen Arbeitsplatz. Bis Ende des Jahres wuchs die Zahl der Arbeiter und Angestellten gegenüber Ende 1986 um 3,81 Millionen auf 131,9 Millionen, darunter die Zahl der Arbeiter und Angestellten, die auf der Basis eines Arbeitsvertrages in volkseigenen Einheiten arbeiten, um 2,02 Millionen auf 7,26 Millionen. Die Zahl der Selbständigen in Stadt und Land stieg um 840 000 auf 5,67 Millionen.

Die Spareinlagen der Bevölkerung in Stadt und

Land haben kräftig zugenommen. Ende 1987 betragen sie 307,5 Milliarden Yuan, dies waren 83,8 Milliarden Yuan mehr (+37,5 Prozent) als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs.

Die Wohnbedingungen in Stadt und Land haben sich weiter verbessert. In den Städten wurden 180 Millionen m² Wohnflächen neu gebaut, während auf dem Land 860 Millionen m² Wohnflächen bezugsfertig wurden.

Das Sozialwesen hat sich weiter entwickelt. 1987 gab es in China 37 000 Wohlfahrtsheime für 482 000 Menschen. Darüber hinaus unterstützten Kollektive in Stadt und Land 2,33 Millionen alleinlebende Alte, Behinderte und Kinder. Den armen Haushalten in Stadt und Land wurde Unterstützung gewährt und zur Selbsthilfe verholfen. Die Arbeits- und Lernbedingungen für Behinderte verbesserten sich. In den ehemaligen revolutionären Stützpunktgebieten, in den entlegenen Grenzgebieten und in den von nationalen Minderheiten bewohnten Gebieten waren die Bemühungen um ihre wirtschaftliche Entwicklung erfolgreich.

X. Bevölkerung

Das natürliche Bevölkerungswachstum lag etwas höher als im Vorjahr. Nach einer Stichprobenuntersuchung von einem Prozent der Bevölkerung und der nachfolgenden Überprüfung in der zweiten Hälfte des Jahres 1987 betrug die Geburtenrate 2,104 Prozent und die Sterblichkeitsrate 0,665 Prozent, die natürliche Bevölkerungswachstumsrate stieg von 1,408 Prozent im Vorjahr auf 1,439 Prozent 1987. Ende 1987 zählte die Bevölkerung Chinas 1,08 Milliarden Menschen — 15 Millionen mehr als im Vorjahr.

Fußnoten: Alle Zahlen dieses Kommuniqués sind erste Statistiken des Jahres 1987, die die Zahlen aus der Provinz Taiwan nicht enthalten. Alle Angaben des Sozialproduktes, des Nationaleinkommens und der verschiedenen Bruttoproduktionswerte wurden auf der Grundlage der Preise 1987 berechnet, das Wachstumstempo wurde nach vergleichbaren Preisen berechnet.

1. Das Sozialprodukt ist die Wertzunahme der materiellen und nichtmateriellen Produktionssektoren sowie die Nettoeinkommen aus dem Ausland, ausschließlich der in der Produktion oder beim Transport verbrauchten Produkte und Dienstleistungen.

2. Der gesellschaftliche Bruttoproduktionswert auf dem Lande umfaßt den Bruttoproduktionswert der gesamten Landwirtschaft sowie die Bruttoproduktionswerte der kollektiveigenen und privaten Industrie, des Bauwesens, des Verkehrs- und Transportwesens sowie des Handels auf dem Lande.

(Beijing Rundschau Nr.10, 8.3.1988)